

Im Wald steckt Zukunft



NEWSLETTER 71

März 2024

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,
liebe Freunde der WBV,

mit Schrecken mussten wir feststellen, dass das gesamte Geschäftsgebiet vom Schneebruch betroffen war. Unsere Wälder, vor allem junge Bestände, konnten der Schneelast von Anfang Dezember 2023 nicht standhalten und die Beseitigung des Kalamitätsholzes hat viel Energie in Anspruch genommen und tut es immer noch. Durch einen **gemeinsamen Kraftakt** haben wir **seit dem 1. Januar 2024** in nur wenigen Wochen bereits über **30.000 m³ Kalamitätsholz** aufgearbeitet, abgefahren und schlussendlich **vermarktet**.

Dafür ein herzliches Vergelt's Gott an alle Akteure unserer starken Gemeinschaft!



Eine starke Gemeinschaft
mit Erfolgsgeschichte:

über 30.000 Festmeter Schadholz hat die WBV Wasserburg-Haag w.V. seit Jahresbeginn vermarktet. Möglich macht dies die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. (Foto: WBV)

Die deutsche Konjunktur befindet sich weiterhin in einer Rezession. Vor allem die **rückläufige Bauwirtschaft und ein hoher Leitzins dämpfen die Erwartungen**. Aktuelle Umfragen deuten bislang auf keine Besserung hin. So stagnieren die Schnittholzpreise weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Darüber hinaus hat der milde Februar den Holzeinschlag in höheren Lagen in Tirol und an der Alpenkette ermöglicht und so für ein zusätzliches Rundholzangebot gesorgt.

Die Rundholzpreise haben sich seitdem im **Leitsortiment 2b B/C** bei einem auskömmlichen Wert von **95 €/m³ netto** bis 100 €/m³ netto stabilisiert. Hier profitieren unsere Waldbesitzer davon, dass der bayernweite Markt an Sägerundholz aktuell dennoch überschaubar ist.

Langholzeinschläge können derzeit noch **in Absprache** mit der Geschäftsstelle in der **Fichte, B-Ware** zu Preisen von bis zu **110 €/m³ netto** durchgeführt werden. Hier macht sich der Rückgang an Neubauten von Einfamilienhäusern bemerkbar.

Mit der **Schließung der Papierfabrik in Plattling** werden die anfallenden Sortimente im Schwachholzbereich energetisch genutzt. Die Nachfrage nach unserem CO₂-neutralen und nachwachsenden Rohstoff ist in den letzten Jahren erfreulicherweise gestiegen. Dennoch steht der Markt aufgrund der **Mehrmenge durch den Schneebruch** sowie des milden Winters unter Druck. Das **Fichten-Brennholzsortiment**, ehemals Papierholz, muss beil- und nagelfest sein und wird mit etwa **30 €/rm netto** gehandelt. Die Aushaltung beträgt 3 m. Schlechtere Fichten-Sortimente fallen unter das **Industriegewichtsholzsortiment** zu umgerechnet etwa **25 €/Rm netto**.

Das anfallende Hackgut aus dem Schneebruch wird über die Heizperiode hinaus reichen. Entsprechend muss es aus Waldschutzgründen auf Lager gehackt werden. Dadurch fallen höhere Kosten an. Daneben sinkt der Erlös in den Großheizkraftwerken aufgrund des erhöhten Angebotes. Der aktuelle Marktpreis für **Waldhackgut** liegt bei **6-7 €/Srm netto** frei Waldstraße in der Region.

Mit zunehmender überregionaler Angebotsmenge an Rundholz durch den Borkenkäfer könnte sich die Ausgangslage auf dem Markt wieder verschlechtern. Aktuell sind die Rundholzlager der Sägewerke gut gefüllt bei entsprechender Kontingentierung und geringer Auftragslage.

Entscheidend für den Borkenkäfer ist nicht nur die Wetterlage im zweiten Quartal. Zudem bieten die Schäden vom Dezember 2023 derzeit ideales Brutmaterial für den Buchdrucker zum Schwärmbeginn im Frühjahr. Eine hohe Buchdruckerpopulation, die im Herbst 2023 in die Überwinterung gegangen ist, trifft somit auf ein vermeintlich flächiges Brutraumangebot.

Ohne eine saubere Waldwirtschaft steht uns ein brandgefährliches Borkenkäferjahr 2024 bevor! Wir bitten Sie daher als Waldeigentümer im Sinne der Gemeinschaft, das Schadholz und die abgebrochenen Gipfel zeitnah, wenn möglich bis Mitte April, aufzuarbeiten.

Der durchschnittliche Abfuhrzeitraum nach Holzaufnahme beträgt derzeit mehrere Wochen. Durch bereits abgeschlossene Verträge sowie weitere Stellschrauben wird das zusätzliche Holzaufkommen durch erhöhte Frachtkapazitäten abgefahren und möglichst zeitnah vermarktet. Im Hinblick auf den Borkenkäfer sollte bei neuen Einschlägen dennoch ein **geeigneter, waldschutzwirksamer Lagerplatz** ausgewählt werden. Ist dies nicht möglich, können für die **Borkenkäferbekämpfung** auch für eine **Behandlung der Holzpolter zugelassene Insektizide als Ultima Ratio** eingesetzt werden, um Folgeschäden zu vermeiden.

Bitte achten Sie auch darauf, dass das alle Sortimente einschließlich des Hackguts an ganzjährig LKW-befahrenen Lagerplätzen gelagert wird. Ansonsten ist ein Abtransport erschwert und unter Umständen unnötig verzögert!

Wichtig sind in diesen Zeiten verlässliche Preisinformationen und ein starker Partner. Aktuelle Rundholzpreise können Sie in der Geschäftsstelle oder bei Ihrem Holzvermittler erfragen. Die WBV als Ihre Selbsthilfeorganisation steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

ALEXANDER GRAßL

Geschäftsführer

Impressum:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag w.V. • Asham 13, 83123 Amerang

Telefon: 08075 93 90 • Fax: 08075 93 91

E-Mail: info@wbv-wasserburg.de • Homepage: www.wbv-wasserburg.de

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.